



Ihre Talente für die Arbeitswelt erproben die Schüler in der neuen Einrichtung beispielsweise beim Montieren eines Holzregals oder beim Abkleben von Fensterrahmen.

FOTOS: DANIEL GRAMESPACHER

Training fürs Arbeitsleben

Neues Angebot für Förderschüler und geistig behinderte Jugendliche landesweit einzigartig

VON UNSEREM REDAKTEUR
DANIEL GRAMESPACHER

LÖRRACH. Förderschüler und geistig behinderte Jugendliche haben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt kaum eine Chance. Die „Berufsvorbereitende Einrichtung“ (BVE) in Lörrach soll diese jungen Menschen, die einer besonderen Förderung bedürfen, zumindest für eine Helfertätigkeit qualifizieren. Getragen wird das neue Angebot im Landkreis, das für Baden-Württemberg Modellcharakter hat, vom St. Josefshaus in Rheinfelden-Herten.

Zielgruppe sind Förderschüler nach der neunten Klasse sowie Schüler der Schulen für Geistigbehinderte aus dem Landkreis mit dem Potenzial, in einer Helfertätigkeit in Handwerksbetrieben oder in angelernten Tätigkeiten in der Industrie bestehen zu können, die aber bestehende Angebote wie das Berufsvorbereitungsjahr nicht nutzen können. An diese Jugendlichen richtet sich auch die Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, kurz KoBV. Es habe sich aber gezeigt, dass für viele die Zeit der auf 12 bis 18 Monaten befristeten KoBV zu kurz ist, um Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ausdauer zu erwerben, die in der Arbeitswelt notwendig sind, sagt Martin Gramlich, Rektor der Karl-

Rolfus-Schule für Geistigbehinderte des Rheinfelder St. Josefshauses, der die BVE angegliedert ist. „Vor allem schwache Förderschüler hatten bisher kaum eine Perspektive und tauchten nach der Schulzeit häufig unter“, ergänzt Konrektor Thomas Mürle. Die BVE soll die Jugendlichen auffangen und sie sinnvoll weiterqualifizieren. Dass sie mit dem von der Lebenshilfe getragenen KoBV verzahnt ist, macht das Konzept im Kreis modellhaft für das ganze Land.

Einrichtung sucht noch Partner in Handwerk und Industrie

Zum Schuljahr 2007/2008 hat die BVE ihre Arbeit aufgenommen mit 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie sieben Lehrkräften. Dazu wurde in Lörrach an der Ecke Euler-/Bergstraße die ehemalige Werkstatt von Kreishandwerksmeister Gerhard Lorenz und eine angrenzende Wohnung angemietet. „Der Standort verdeutlicht, dass wir für betroffene Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren aus dem ganzen Landkreis offen sind“, sagt Gramlich.

Das verzahnte Konzept BVE/KoBV ist in drei Phasen gegliedert. Zunächst gilt es bei Arbeitsprojekten Talente der Teilnehmer zu entdecken, etwa bei hauswirtschaftlichen Arbeiten und in der Gartenpflege. So sollen demnächst auf Schloss Beuggen 170 Buchsbäume versetzt werden. Auch die Räume der BVE haben die

Jugendlichen mittlerweile weitgehend selbst saniert. In einem zweiten Schritt erproben sie die Wirklichkeit der Arbeitswelt in Betriebspraktika. Hier sucht die BVE noch interessierte Partner. „Die betreuenden Lehrer sind via Handy jederzeit erreichbar und bei Bedarf in maximal 30 Minuten zur Stelle“, erläutert Mürle. Als dritte Phase nach in der Regel ein bis drei Jahren schließt sich die KoBV an mit dem Ziel, einen Arbeitsplatz zu finden.

Der Unterricht an der BVE, der für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei ist, kennt keinen starren Stundenplan für alle. Vielmehr werden einzelne Module individuell zusammengestellt. Manche sind Pflicht, andere an den jeweiligen Bedürfnissen der Teilnehmer orientiert. Aufgenommen werden kann, wer mobil und motiviert ist, einen Vertrag unterschreiben und einhalten will und das Potenzial zur Arbeitsplatzreife hat.

Weil die Teilhabe an Arbeit häufig an Problemen mit dem Wohnen oder einer sinnvollen Freizeitgestaltung scheitert, werden in drei- bis achtköpfigen Gruppen vor allem lebensrelevante Kompetenzen trainiert, wie der Umgang mit Geld, mit Ämtern und Behörden, mit Medien, aber auch demokratische Grundregeln. „Nur wer selbständig leben kann, kann auch selbständig arbeiten“, sagt Gramlich.

Kontakt: ☎ 07621/1613710 oder bei Thomas Mürle, ☎ 07623/470-352